

Männergesangsverein "Liederkrantz" 1867  
Mönchengladbach-Neuwerk e.V.

Meisterchor im ChorVerband NRW 1993, 2012 und 2016





Liebe Liederkränzler,  
liebe Freunde des Chorgesangs und  
liebe Freunde des MGV Liederkranz!

Das 149. Jahr seit Gründung des Liederkranzes ist eines der erfolgreichsten in der langen Geschichte des Chores.

Nach einer intensiven und zeitaufwendigen Probenarbeit aller Sänger und mit großem Einsatz unseres Chorleiters Edi Riethmacher ist es uns gelungen, unseren Meisterchor-Titel aus dem Jahre 2012 erfolgreich zu "verteidigen" und zum dritten Mal in unserer Vereinsgeschichte erneut zu erringen.

Nun dürfen wir den Titel **Meisterchor im ChorVerband NRW** für weitere fünf Jahre tragen.

Besonders froh und glücklich sind wir darüber, dass wir mit dieser Auszeichnung in unser Jubiläumsjahr 2017 gehen können.

150 Jahre Liederkranz Neuwerk!

Einiges ist für das kommende Jubiläumsjahr bereits geplant und wird schon vorbereitet. Und der Chor freut sich schon jetzt darauf, das Jubeljahr mit allen Freunden des Vereins gemeinsam festlich zu begehen.

Zuvor gilt es aber noch auf unsere ausstehenden Veranstaltungen im restlichen 149. Vereinsjahr hinzuweisen.

Das wäre zum einen unser Oktoberfest, das am 15. und 16. Oktober 2016 wieder im Festzelt an der Hackesstraße stattfinden wird.

Zum anderen ist es unser Weihnachtskonzert am 2. Adventsonntag, dem 04. Dezember 2016, in der Kirche Herz Jesu Bettrath.

Wir sind stolz und glücklich darüber, dass wir den international bekannten, belgischen Knabenchor "Les Pastoureaux" aus Waterloo als Gastchor für dieses Konzert verpflichten konnten.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir herzlich ein.

*Ihr/Euer Gerald Seidel, 1. Vorsitzender*



Angetreten: Günter Irmen, Peter Jokesch, Wolfgang Mertens, Zugkönig Peter Kreuzer, Gerald Seidel, Hans-Gerd Hacken, Markus Köppen, Heinz-Hermann Deußen und Zugführer Wolfgang Lönnendonker am Kirmessonntag vor Haus Spaas.

## Petrus ist Neuwerker

Wie in jedem Jahr beteiligte sich auch 2016 der Liederkranzzug wieder an der diesjährigen Frühkirmes in Bettrath.

Am Mittwoch vor Kirmes kränzten wir bei strahlendem Sonnenschein unser Vereinslokal Haus Spaas. Unter der bewährten Leitung unseres Zugführers Wolfgang Lönnendonker war alles gut vorbereitet, und so ging das Bestecken unseres Zugschildes schnell von der Hand. Auch die Getränkeversorgung klappte dank des Einsatzes von Heinz-Hermann Deußen hervorragend, und als wir fertig waren, sorgte unser Vereinswirt Kalle Schmitz mit frisch gegrillten Würstchen für unser leibliches Wohl.

Am Himmelfahrtstag wurde um 10:00 Uhr das Königsschild bei unserem Zugkönig Peter Kreuzer aufgehängt. Anschließend verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein noch eine schöne Stunde bei ihm auf der Terrasse. Peter hatte für diesen Anlass auch das erste Bier dieses Tages bereitgestellt. Nach diesem ge-

lungenen Auftakt ging es zu unserem Zugführer. Auch hier wurde zunächst das bekränzte Zugführerschild über Wolfgang's Tür angebracht. Danach genossen wir noch einige schöne Stunden in dessen Garten und nahmen dort auch unser vorbestelltes Mittagessen ein. Bevor uns der fehlende Mittagsschlaf völlig übermannte - mich selber hatte er für wenige Minuten bereits kalt erwischt - ging es zur "Kneipenkur" ins Dorf. Rund um die Kirche in Bettrath war richtig was los, und auch hier begleitete uns wieder die Sonne und sorgte dafür, dass uns die kühlen Getränke hervorragend schmeckten.



Was würden wir ohne unsere Frauen machen: Elza Jokesch (links), Angela Kiel, Dagmar Bäumer und Lotte Walbergs am Tisch beim Röschenbinden. Im Hintergrund: Helga Irmen an der Krepppapierkräuselmaschine.



Kränzen bei Spaas: Peter Kreuzer (links), Wolfgang Lönnendonker, Gerald Seidel, Peter Jokesch und Günter Irmen beim Bestecken des Zugschildes.

Am Kirmessamstag traf sich unser Zug zum Zapfenstreich. Das Wetter strahlte wieder, und es wurde ein schöner Abend im Freien.

Der Kirmessonntag begann für uns um 7:00 Uhr mit einem reichhaltigen Frühstück im Haus Spaas. Im Anschluss daran wurde zum Abholen der Chargierten und zum Umzug ins Dorf angetreten. Nach dem Gottesdienst und/oder Frühschoppen folgte die Parade der beiden Bettrather Bruderschaften auf der Hansastraße. Von dort aus marschierten wir ins Festzelt auf dem Dorfanger, wo einige Ehrungen vorgenommen wurden. Dabei



Durst ist schlimmer als Heimweh: Der Kirmeszug des Liederkranzes kurz vor der Parade am Bierwagen bei Schippers.

wurde auch unser Zugkassierer Markus Köppen zu dessen völliger Überraschung mit der St. Sebastianus Ehrennadel ausgezeichnet. Am Nachmittag ging es dann in meinen Garten, wo wir auch unsere

Damen trafen. Bei Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill und kühlen Getränken wurde es ein lustiger Nachmittag. Abends mussten wir Männer noch einmal zu einem kurzen Umzug auf der Alfons-Schulz-Straße antreten. Der Umzug endete im Festzelt, wo uns unsere Frauen bereits erwarteten.

Kirmesmontag begannen wir mit einem gemeinsamen Frühstück um 8:00 Uhr bei Spaas. Dann ging es zum Abholen der beiden Könige und nach einem kurzen Umzug zum ökumenischen Gottesdienst, wo Pastor Till Hüttenberger mit einer großartigen Predigt brillierte. Von dort aus ging es mit einem

Umzug durch Dorf ins Festzelt zum Frühschoppen. Um 14:00 Uhr waren wir wieder im Haus Spaas, wo unser bestelltes Mittagessen bereits auf uns wartete. Im Anschluss daran ging es zu Kaffee und Ku-



Parade auf der Hansastraße; Zugführer Wolfgang Lönnendonker.

chen ins "Burgterrassenkaffee" von Zugkönig Peter Kreuzer, wo uns unsere Frauen schon erwarteten. Hier kam es dann zu einer wohl verdienten Ehrung, bei der Monika Kreuzer mit der Verleihung der Königskrone durch Biggi Seidel in den Bettrather Adelsstand erhoben wurde. Wir verbrachten einen schönen Nachmittag mit lustigen Anekdoten in Peters "Königsburg" an der Hovener Straße, bevor wir um 17:00 Uhr wieder auf der Hacesstraße antreten mussten. Von dort aus zogen alle Bruderschaftler zur großen Parade der vier Neuwerker Bruderschaften auf der Hansastraße. Nach der gelungenen Parade marschierte der Kirmeszug Liederkranz geschlossen wieder ins Festzelt zum Kirmesausklang.

Rückblickend kann man sagen, dass es wieder einmal eine schöne Kirmes war, auf die wir uns jedes Jahr immer aufs Neue freuen. Und weil die Sonne uns in diesem Jahr vom ersten bis zum letzten Tag verwöhnte, war allen "sonnenklar", dass Petrus ein Neuwerker sein muss.

Wolfgang Mertens

## Musikförderung 2016

Seit dem Jahre 2009 nimmt der MGV Liederkranz die Möglichkeit wahr, alljährlich Chöre und Musikgruppen aus Neuwerk durch finanzielle Zuwendungen zu fördern.

Diese Förderungen werden dem Chor durch die finanzielle Unterstützung ermöglicht, die er selber durch seinen eigenen Förderverein, dem Förderkreis "Musikalisches Neuwerk", erfährt.



Fröhliche Gesichter: Gerald Seidel beim Kinderchor der Pfarre Neuwerk unter der Leitung von Stefanie Hoffacker.

Auch in diesem Jahr war es wieder so weit. Zwei Neuwerker Chöre, diesmal Chöre mit jungen Sängerinnen und Sängern, waren die Empfänger des diesjährigen Zuwendungsbetrages.

So erhielten der Kinderchor der Pfarre "Maria von den Aposteln" unter der Leitung von Stefanie Hoffacker und der Jugendchor "Carpe diem" unter seinem musikalischen Leiter Thomas (Mucki) Görgemanns in diesem Jahr einen Förderbetrag von jeweils 250,00 Euro überreicht.

Gerald Seidel



Liederkranz beim Meisterchorsingen: Warten auf das Zeichen der Wertungsrichter zum Vortrag des nächsten Chorwerks.

## Liederkranz ist wieder Meisterchor!

Endlich war er da, der Tag, auf den sich der Liederkranz über viele Wochen intensiv und gründlich vorbereitet hatte.

Am 04.06.2016, ein ganzes Jahr früher als eigentlich notwendig, errang der Chor in der Siegerlandhalle zu Siegen seinen 3. Meisterchortitel in der 149-jährigen Vereinsgeschichte. Diesen Titel darf der Chor nun wieder für 5 weitere Jahre tragen.

„Besser geht’s nicht! Wir haben unseren Titel Meisterchor im ChorVerband NRW aus dem Jahre 2012 erfolgreich verteidigt“, freut sich Gerald Seidel, unser 1. Vorsitzender, in seinem Artikel für den Stadtspiegel. Er fährt fort:

„Damit ist und bleibt unser Männerchor der einzige Meisterchor in Mönchengladbach. Für unseren Chorleiter Edi Riethmacher, der den Chor seit 29 Jahren leitet, ist der Erfolg auf die intensive Probenarbeit und auf die dafür uneingeschränkte Leistungsbereitschaft aller Sänger zurück zu führen.“ Weiter berichtet Gerald:

„War die Anspannung vor und während des Auftritts spürbar und bei dem einen oder anderen Sänger auch sichtbar, so

wurde nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses in Siegen und auf der Rückfahrt im Bus noch kräftig gefeiert. Alle Anspannung war wie weggeblasen. Die Mühen der letzten Monate hatten sich ausgezahlt! Im Vereinslokal, der Gaststätte Haus Spaas auf der Von-Groote-Straße, wurden wir von unseren Frauen mit brennenden Wunderkerzen bereits erwartet. Sie hatten das Meisterchorsingen im Internet verfolgt, das als live stream direkt aus Siegen übertragen wurde.“

Soweit der Auszug aus dem Zeitungsartikel von Gerald Seidel. Man kann sich vorstellen, dass es an diesem Abend im Vereinslokal noch entsprechend hoch herging und kräftig weiter gefeiert wurde.

*Peter Büdts / Gerald Seidel*



Nächstlicher Empfang der Meistersänger: Der „Fanclub“ hatte das Vereinslokal bereits schön geschmückt.



Die Kaiser-Friedrich-Halle füllt sich: Kurzweilige Beamer-Projektion für die Gäste vor Beginn des Konzertes.

## Drittes Chorkonzert von MGsingt.de

Unter dem Motto „Alles hät sing Zick“ fand am 11. Juni 2016 in der guten Stube Mönchengladbachs, der Kaiser-Friedrich-Halle, bereits zum dritten Mal in Folge das große Chorkonzert statt, welches von unserem Chor als Veranstalter unter dem Namen **MGsingt.de** organisiert wurde.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder Chöre eingeladen, die alle mit herausragenden Leistungen zum Erfolg des Konzertes beigetragen. Mit vier großen Bildern, passend zu den vier Jahreszeiten, war die Bühne dem Motto entsprechend schön dekoriert.

Gerald Seidel als Vorsitzender von MGsingt.de (= MGV Liederkranz) und Norbert Post als Schirmherr des Konzertes begrüßten die vielen Besucher, die trotz des schönen Sommerwetters den Weg in die Halle gefunden hatten. Dann ging das Mikrofon an den ausgezeichnet vorbereiteten Günter vom Dorp, der in seiner gewohnten und gekonnten Art durch das Konzertprogramm führte. Wer von den Besuchern ein steifes und

altbackenes Chorkonzert erwartet hatte, wurde gleich zu Beginn eines Besseren belehrt.

Die acht jungen Damen der Vokalgruppe „Stimmlich“ machten den Anfang. Mit ihren flotten Stücken, wie z.B. „California Dreaming“, „One fine Day“ oder „Da Doo Ron Ron“ brachten sie manchen Besucher zum Mitwippen und Mitschnippen. Chorchefin Nadine Stapper und ihre Mädels überzeugten auf der ganzen Linie.



Perfekte Bühnenaufstellung: Der JazzChor Mönchengladbach beim Auftritt unter der Leitung von Andrea Kaiser.

Der „JazzChor Mönchengladbach“ kam mit 40 Sängerinnen und Sängern auf die Bühne. Chorleiterin Andrea Kaiser setzte das Konzert fort mit Titeln wie „If I were a Bell“ oder „Time after Time“ und „Du hast ‘nen Freund in mir“. Auch der JazzChor



Gesang und Performance der besonderen Art: Der "Cup Song" (When I'm Gone), vorgetragen von Almoos Kloos.

konnte das Publikum begeistern, was am Applaus zu hören war.

"Almoos Kloos", ein Chor aus den Niederlanden mit ihrem Chorleiter Ruud Gelien, verblüffte mit seinem Auftritt. Die Performance und die Perfektion seiner Vorträge waren hervorragend. Das Programm blieb international. So sang der Chor Titel wie "When I'm gone", "Somebody that I used to know", "Kayama" und "Run to you". Diesen Auftritt muss man gehört und gesehen haben!

Nach "Almoos Kloos" kam ein Chor mit den jüngsten Sängern des Konzertes an die Reihe. Der "Rheydter Knabenchor" unter der Leitung von Udo Witt ver-



Programmschluss mit Gänsehaut-Feeling: Das Werk "Schau auf die Welt" von John Rutter, gemeinsam angestimmt von allen Chören.

schrrieb sich dem deutschen Volkslied. Sehr schön trugen die jungen Sänger ihre Beiträge den Zuhörern vor. So unter anderem "Jeden Morgen geht die Sonne auf", "Heideröslein" oder der "Kuckuck".



Vor dem Einsatz: Chorleiter Edi Riethmacher hat die volle Aufmerksamkeit aller Sänger des Liederkranzes.

Als letzter Chor kam der MGV Liederkranz auf die Bühne. Gerade eine Woche vorher wieder Meisterchor im Chorverband NRW geworden, konnten wir mit den vier Titeln, die wir bei der Meisterchorprüfung gesungen hatten, beim Mönchengladbacher Publikum überzeugen. Tradition ist es bereits geworden, dass zum Abschluss des Konzertes die Sängerinnen und Sänger aller teilnehmenden Chöre auf die Bühne kommen und gemeinsam das Werk "Schau auf die Welt" von John Rutter anstimmen. Das ist immer wieder aufs Neue ein besonderes Erlebnis. Beim allerletzten Programmpunkt wurde wie immer auch das Publikum mit einbezogen. Gemeinsam sangen alle das schöne Volkslied "Kein schöner Land". Und damit fand ein großartiges Chorkonzert seinen passenden Abschluss.

Gerald Seidel

## Ein Abend in Venn

oder

**"In Siegen habt ihr aber besser gesungen!"**

Am 27.06.2016 luden Chorleiter Edi Riethmacher und Gattin Agi alle Sänger des Liederkranzes zu sich nach Hause zum Umtrunk ein. Anlass war die 3. Meisterchorprüfung, die der Liederkranz unter Edis Leitung zuvor am 4. Juni im Leonard-Gläser-Saal in Siegen bestanden hatte. Gerne folgten die stolzen Liederkränzler



Ziehen und Kneifen im Gedärm: Joi, Frau Pospischil! Ist sich Wahl von richtigem Arzt ganz, ganz wichtig!

Edis Einladung. Alles war bestens vorbereitet. Im Garten waren Stehtische und Sitzgelegenheiten aufgebaut, und Edi hatte ein Bewirtungsteam organisiert, das für das leibliche Wohl der Sänger bestens sorgte. Auch der Wettergott spielte an diesem Abend mit, obwohl es kurz vorher noch geregnet hatte.

Es dauert nicht lange, da wurde auch schon das erste Lied angestimmt, wobei Edi nur schmunzelnd bemerkte: "In Siegen habt ihr aber besser gesungen"! ☺

Dann bekamen die Sänger einen Sketch von Freunden der Familie Riethmacher vorgetragen.

Frau Pospischil und Herr Hawlitschek unterhielten sich dabei über ihre zahlreichen körperlichen Wehwehchen und die dafür zuständigen Ärzte, zum Beispiel so:



"Härr Hawlitschek, wissen sie vielleicht einen Arzt fir Gedärm meiniges? Hab so ein Ziehen in meine Gedärm, weiß gar nicht wohin damit". "Joi, liebe Frau Pospischil, weiß ich aber wohin damit. Müssen sie gähen mit Kneifen und

Ziehen im Gedärm zu Därmatologe, ist doch klar."

Die Sänger hielten sich vor Lachen den Bauch, und so mancher musste sich die Tränen wegwischen, so hervorragend wurde der Sketch vorgetragen.

Es war ein schöner, gelungener und gemütlicher Abend, den wir bei Edi und Agi Riethmacher in Venn verbrachten, und wir können uns an dieser Stelle bei beiden nur nochmals herzlich bedanken.

Ralf Hermanns



Empfang des Förderkreises für den Meisterchor: Begrüßungsworte von Norbert Post, dem Vorsitzenden des Förderkreises.

## Förderkreis feierte den Meisterchor

Der Förderkreis "Musikalisches Netzwerk" lud zum Empfang anlässlich der erfolgreichen "Verteidigung" des Meisterchor-Titels durch den MGV Liederkranz in den Saal des ehemaligen Hauses Ohlenforst an der Engelblecker Straße.

Norbert Post begrüßte als Vorsitzender des Förderkreises alle Gäste, die bei hochsommerlichen Temperaturen am 27.08.2016 der Einladung gefolgt waren. Insbesondere begrüßte er den Meisterchor und dessen Frauen, die Vertreter der befreundeten Chöre, den Grenzlandsängerkreis, Kulturdezernent Dr. Gert Fischer und die Mitglieder des Förderkreises.

In seiner Ansprache lobte Norbert Post den Chor für seine Leistung bei der Meisterchorprüfung. Der Weg bis dahin sei nicht leicht gewesen. Dazu bedurfte es intensiver Probenarbeit, einer intakten Chorgemeinschaft, sowie eines Dirigenten, der die gestellte Herausforderung annahm.

Dies geschah allerdings nicht zum ersten Mal, klärte Norbert Post die Gäste auf. Edi Riethmacher, der im nächsten

Jahr bereits 30 Jahre Chorleiter des Liederkranzes sein wird, habe mit dem Liederkranz bereits in den Jahren 1993 und 2012 den Meisterchortitel erreicht und in diesem Jahr nun schon zum dritten Mal.

Nach den Begrüßungsworten von Norbert Post trat der Chor auf und erfreute die Gäste mit flotten Liedern. Er besang die "Treue Liebe" und stimmte "des Zechers Rundgesang" an, bevor es mit "W' lamor" italienisch und mit der feurigen "Carmencita" spanisch wurde.

Gerald Seidel, der Vorsitzende des Liederkranzes, bedankte sich danach beim Förderkreis für dessen finanzielle Unterstützung, bei den Sängerfrauen für die Unterstützung ihrer Männer und bei "seinen" Sängern für deren uneingeschränkte Bereitschaft, das gesteckte Ziel des "Meisterchores" erneut zu erreichen.

In der anschließenden Gratulationskur erklärte Hildegund Kreuels, die Vorsitzende des Grenzlandsängerkreises, Neuwerk kurzerhand zur "Hochburg des Mönchengladbacher Chorgesangs"; denn hier ist der MGV Liederkranz zuhause, der einzige Meisterchor in Mönchengladbach!

*Gerald Seidel*



Der "Reisechor" des Liederkranzes: Wolfgang Mertens, Manfred Pack, Georg Neuss, Gerald Seidel, Heinz Haasen, Klaus Bönner, Paul Schmitz, Rolf Heitzer, Manfred Gumbinger, Günter Jussen, Reinhard Theißen, Walter Rösge, Heinz Flesser, Peter Büdts, Dieter Jansen, Peter Jokesch und Ralf Hermanns. Nicht im Bild: Sigi Pustelny, Christian Spindel, Egon Skrzypek, Wolfgang Lönnendonker, Dieter Schwemm, Albert Obels, Georg Brügggen und - hinter der Kamera - Ludwig Vander.

## Sängertour ins Saarland

oder besser:

### "Wie kommt der Fähnrich in die Schleuse?"

Doch stellen wir diese Frage erst einmal hinten an.

Der Ausflug unseres Chores ging in diesem Jahr ins Saarland, genauer gesagt, ins Städtchen Merzig an der Saar. 25 Sänger trafen sich am Freitag, dem 2. September, vor der Abfahrt - wie in jedem Jahr üblich - im Vereinslokal Haus Spaas. Das Wetter spielte mit. Ein wunderschönes Spätsommerwochenende kündigte sich an.

Für eine gute Wegzehrung sorgte unser Vereinswirt Kalle. Er servierte, wie auch in den Jahren zuvor, wieder ein leckeres Süppchen.

Das Busunternehmen Lennartz ("Vater und Sohn") ist mittlerweile eine Institution für unsere Reisen geworden. Gewohnt zuverlässig chauffierte uns Boris, ein sehr sym-

pathischer, junger Mann, hin und zurück, und auch während unseres Aufenthaltes in Merzig war Boris für uns immer da. Der

obligatorische Freitagnachmittagsstau auf deutschen Autobahnen ging auch an uns nicht spurlos vorbei.

Nach fünf langen Stunden Fahrzeit waren wir dann letztendlich um 19:00 Uhr in Merzig und machten Quartier im Hotel Roemer, einem mitten in der Stadt gelegenen, sehr schönen Hotel, mit freundlicher Bedienung, gutem Essen und her-



Fütterung der Raubtiere: Egon Skrzypek (ganz links), Christian Spindel, Peter Jokesch und Walter Rösge genießen bereits die Wegzehrung von Vereinswirt Kalle Schmitz, während Ralf Hermanns noch "löffelt".

vorragendem Service. Der Biergarten des Hotels sorgte dann zu später Stunde für gemütliche Treffs der Chorgemeinschaft



Unterwegs auf der Saar: Liederkränzler auf dem Vorschiff der "Saargold".

in lustiger Runde, mit viel Gesang, sowie Gemeinschaft prägenden, interessanten Gesprächen beim Wein und leckeren Bierchen.

An dieser Stelle ein "Danke schön" an unseren Tenor Peter Büdts, der uns mit dem erforderlichen Liedgut in Form von handlichen Textheften versorgt hatte.

Unser Chorleiter Edi Riethmacher war aus terminlichen Gründen leider nicht mit von der Partie. Das sollte uns jedoch nicht daran hindern, mit seinem Vertreter

Paul Schmitz immer wieder zu den passenden Momenten gesanglich aktiv zu sein. Deshalb hier auch ein herzliches "Danke schön" an Paul, der



Ziel der Schiffsreise: Das malerisch gelegene, wunderschöne Städtchen Saarburg an der Saar.

uns im Saarland musikalisch wunderbar geführt hat.

Der Samstag - ein Tag mit den Höhepunkten der Tour - stand im Zeichen einer Schifffahrt auf der Saar zum Städtchen Saarburg. Mit dem Bus fuhren wir nach Mettlach, der Anlegestelle unseres Schiffes, das auf den Namen "Saargold" getauft war. Eine wunderschöne Fahrt von fast

zwei Stunden über die Saar führte dann nach Saarburg. Ein Naturerlebnis, was nur schwer zu beschreiben ist. Eingesäumt zwischen Wäldern, steil aufragenden Felsen und Weinbergen kam der Naturgenießer voll auf seine Kosten.

Dass nicht genug Bierchen an Bord des Schiffes waren, sei nur am Rande erwähnt; denn wann fährt schon mal ein Männerchor mit so!!! durstigen Kehlen auf der beschaulichen Saar?

Eine Schifffahrt ohne Schleuse geht natürlich gar nicht. Und jetzt kommt die



Tief gesunken: "Der Fähnrich" am Grunde der Schleuse begeistert Passagiere und Zuschauer gleichermaßen.

eingangs erwähnte schöne Geschichte vom "Fähnrich in der Schleuse". Für alle Nichteingeweihten: "Der Fähnrich" ist ein flotter, lustiger Wechselgesang zwischen dem Chor und unserem Tenor Egon Skrzypek, der immer wieder in lustigen und entspannten Momenten zum Besten gegeben wird: "War einst ein junger Fähnrich wohl in ein Madel verliebet..."

Die Idee kam wie immer spontan: Am tiefsten Punkt der Schleuse, umgeben von ca. 15(!) Meter hohen Schleusenwänden und

einer Akustik, wie in einer Kathedrale, stimmte Egon den Fähnrich an. Die Begeisterung der mitfahrenden Passagiere, sowie der am oberen Rand der Schleuse stehenden Zuschauer, war sensationell. Das war "Liederkranz pur".

Saarburg, ein wunderschönes, altes Städtchen, nahm uns in Beschlag. Bei einer interessanten Stadtführung erfuhren wir alles Wissenswerte über die Stadt, über das Gebiet und über den Wein und über die Weinsorten dieser doch nicht so bekannten Weingegend. Man setzt an der Saar nicht auf Massenproduktion, und damit auch nicht auf sogenannte Billigweine, sondern produziert Qualitätsweine in einem höheren Preissegment. Hier wird immer wieder der Saar-Riesling genannt, einer der besten deutschen Riesling Weine und auch international eine sehr bekannte und beliebte Sorte.

Wir erlebten eine romantische Stadt mit "nur 7000 Einwohnern", eingebettet



Kulturprogramm: Nach der Ankunft in Saarburg wurden die Liederkränzler zunächst einmal professionell orts- und sachkundig gemacht.



Weinfest in Saarburg: Gute-Laune-Ständchen des Liederkranzes an einem der zahlreichen Weinstände.

in Weinbergen, Wäldern und sehenswerten Denkmälern einer tausend Jahre alten Geschichte inmitten der einzigartigen Kulturlandschaft des Dreiländerecks Deutschland-Frankreich-Luxemburg. Wir wurden an das reizvolle Ambiente der pittoresken Altstadt, dem Flair von Klein Venedig und dem Rauschen des Wasserfalls herangeführt.

In der kath. Pfarrkirche sangen wir spontan das "Sanctus" von Franz Schubert, das vielen vielleicht besser als das "Heilig" von Schubert bekannt ist. Wo immer man dieses Werk anstimmt, kommt man zur Ruhe und wird nachdenklich.

In Saarburg war Weinfest, so dass der Tag von allen Sängern in unterschiedlichster Form feuchtfröhlich, mit viel Gesang und

leckeren Getränken abgerundet wurde. Am späten Nachmittag fuhren wir mit Boris wieder zurück zum Hotel Roemer, um dann nach dem Abendessen einen schönen Tag zunächst im Merziger Brauhaus und dann im Biergarten unseres Hotels ausklingen zu lassen.

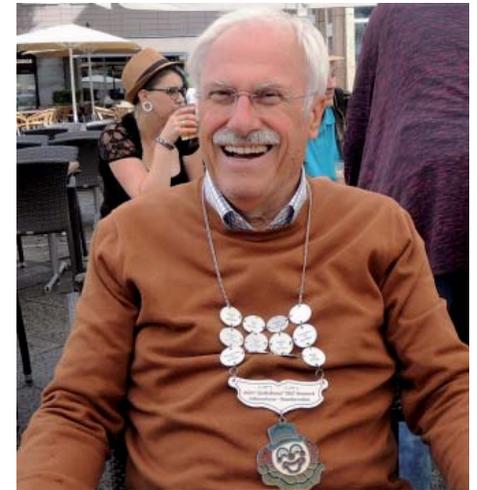
Der Sonntag begann leider regnerisch. Damit waren unsere musikalischen Möglichkeiten beim geplanten Besuch des "Linsenfestes" in Besseringen stark in Frage gestellt. Wir hatten extra unser vereinseigenes E-Piano mitgenommen, um den Morgen beim "Linsenfest" mit Gesang und Klaviermusik bereichern zu können. Die Wetterlage, sowie die Verhältnisse vor Ort ließen dies jedoch nicht zu, so dass unser Vorsitzender Gerald Sei-

del unseren Besuch in Besseringen leider absagen musste. Schade für alle musikalischen Vorbereitungen.

Unser E-Piano mitzunehmen war jedoch nicht ganz umsonst. Der verregnete Sonntagmorgen wurde musikalisch mit Gesang und Klaviermusik, vorgetragen von Heinz Flesser, trotzdem genutzt.

Eingebettet in die turnusmäßige Verleihung des "Liederkranz-Wanderordens" - in diesem Jahr an Heinz Flesser verliehen - verbrachte der Chor einen schönen Vormittag im Hotel.

Kurzfristig haben wir uns dann entschieden, bis in den Nachmittag hinein einen kurzen Abstecher mit Frühschoppen und Mittagessen in Trier zu machen. Versüßt wurde der Frühschoppen durch eine leckere Bitburger-Runde unseres Sängers



Wanderorden für besondere Verdienste zum Gelingen der Sängertour: Heinz Flesser als lachender Ordensträger 2016.

ger im 2. Bass. Aus meiner Sicht war der Chorausflug ins Saarland wieder mal eine sehr gelungene Tour, die das Team unter der Leitung unseres rührigen Vorsitzenden Gerald Seidel wunderbar organisiert hatte. Herzlichen Dank dafür!

*Heinz Flesser*



Gemütliche Rund in Trier: Frühschoppen des "Reisechores" im Bitburger Wirtshaus am Kornmarkt.

## Dank an Inserenten und Sponsoren

Der MGV Liederkranz bedankt sich herzlich bei allen, die durch ihr finanzielles Engagement das Erscheinen der Chornachrichten ermöglicht haben.

*Die Sänger des MGV Liederkranz*

## Schöne Stunden beim MGV Liederkranz

Sie singen gerne und möchten einen Abend in der Woche stressfrei in geselliger Gemeinschaft verbringen?

Dann kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei und schauen sich das Ganze einmal an. Wir proben jeden Montag ab 20:00 Uhr in unserem Vereinslokal Haus Spaas auf der Von-Groote-Str. 125. Sie sind uns herzlich willkommen!

*Die Sänger des MGV Liederkranz*

## Mitgliedschaft im Förderkreis Musikalisches Neuwerk e.V.

Sie finden den Liederkranz sympathisch und möchten den Chor als Förderkreis-Mitglied unterstützen?

Dann sprechen Sie doch einfach einen Liederkränzler an oder setzen sich mit unserem 1. Vorsitzenden Gerald Seidel telefonisch unter 02161-963448 in Verbindung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,00 € im Jahr. Dafür bedankt sich der Förderkreis bei Ihnen mit den Chornachrichten des Liederkranzes und einer



jährlichen Matinee, die Ihnen einen besonderen Sonntagvormittag jenseits der alltäglichen Gewohnheit bietet.

Bei einer Spende ab 80,00 € erhalten Einzelmitglieder darüber hinaus freien Eintritt mit Partner zu allen Veranstaltungen des Liederkranzes, reservierte Plätze, sowie namentliche Nennung in den Chornachrichten, im Internet und in den Programmheften, es sei denn, die Spender wünschen keine Namensnennung. Eine Spendenquittung ist selbstverständlich.

Firmen erhalten bei einer Spende ab 230,00 € zusätzlich noch den Vorteil kostenloser Werbung im Oktoberfestzelt des Liederkranzes.

Inzwischen sind 80 Firmen und Einzelpersonen Mitglied im Förderkreis. Hier von unterstützen folgende Mitglieder den Förderkreis in besonderer Weise mit einer großzügigen Spende:

*Adler-Apotheke, Neuwerk*  
*Firma DOKUTRONIK, Anrath*  
*100<sup>3</sup> Bolten - Immobilien, Neuwerk*  
*Stadtparkasse Mönchengladbach*  
*Volksbank Mönchengladbach eG*  
*Dr. Hartmut Bongartz, Neuwerk*  
*Peter-Josef Brüggem, Neuwerk*  
*Beerdigungsinstitut Renners, Neuwerk*



Matinee 2016: Das Ensemble "Suono Vivace" der Musikschule Mönchengladbach musizierte sich in die Herzen der Gäste.

*Optik Schrömgies, Neuwerk*  
*Firma Knieriem GmbH, Kaarst*  
*Jungpflanzen Wunderlich, Neersen*  
*Blumenhaus Schmitz, Neuwerk*  
*Walter Rösches, Anrath*  
*Ludwig Vander, Neersen*  
*Dominik Schwemm, Neuwerk*  
*Manfred Gumbinger, Neersen*  
*Günter Hörkens, Neuwerk*  
*Norbert Post MdL, Neuwerk*  
*Alfred van den Borst, Neuwerk*  
*Peter Witte, Neuwerk*  
*Annette Abrahams, Neuwerk*  
*Dr. Thomas Baatz, Neuwerk*  
*Johanna Bernhardt, Neuwerk*  
*Jochen Bruckner, Neuwerk*  
*Peter Büdts, Neuwerk*  
*Reinhold Buschhaus, Neuwerk*  
*Heinz-Hermann Deußen, Neuwerk*  
*Christine Faymonville, Neuwerk*  
*Michael Fischelmans, Neuwerk*  
*Peter Jokesch, Neuwerk*  
*Peter Kreuzer, Neuwerk*  
*Erich Manske, Holt*  
*Sieglinde May, Rheindahlen*

*Ulrich Niggemann, Wickrath*  
*Manfred Pack, Neuwerk*  
*Helmke Pries, Neuwerk*  
*Renate Quade, Neuwerk*  
*Hans Rindfleisch, Neuwerk*  
*Karl Schäfer, Neuwerk*  
*Hans Schmitz, Neuwerk*  
*Gerald Seidel, Neuwerk*  
*Edith Simons, Neuwerk*  
*Rolf Sprenger, Neuwerk*  
*Marlene Stähn, Neuwerk*  
*Klaus-Georg Tappe, Lürrip*  
*Reinhard Theißen, Neuwerk*  
*St. Johannes Junggesellenbruderschaft*  
*Robert Baues, Neuwerk*  
*Werner Schapfl, Neuwerk*  
*Ralf Thönnessen, Neuwerk*

*Die Sänger des MGV Liederkranz*

## Glückwünsche

Allen Geburtstagskindern, die seit Erscheinen der letzten Chornachrichten ihren Geburtstag feiern konnten, sagen wir unseren Herzlichen Glückwunsch. Für ihr neues Lebensjahr wünschen wir ihnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

*Die Sänger des MGV Liederkranz*

## Genesungswünsche

Allen erkrankten Mitgliedern und Freunden unseres Vereins wünschen wir eine baldige Genesung und für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

*Die Sänger des MGV Liederkranz*

## TERMINE

- Wochenende 15. - 16.10.2016, Festzelt an der Hackesstraße.**  
Oktoberfest des Liederkranzes.
- Sonntag, 13.11.2016, 10:30 Uhr, Ehrenmal an der Hansastarße.**  
Mitgestaltung der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag.
- Sonntag, 13.11.2016, 11:00 Uhr, Kirche Herz Jesu Bettrath.**  
Musikalische Gestaltung der Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Liederkranzes.
- Freitag, 18.11.2016, 19:00 Uhr, Vereinslokal Haus Spaas.**  
Jahreshauptversammlung des Liederkranzes.
- Sonntag, 04.12.2016, 15:30 Uhr, Kirche Herz Jesu Bettrath.**  
Weihnachtskonzert des Liederkranzes.
- Samstag, 07.01.2017, 19:00 Uhr, Vereinslokal Haus Spaas.**  
Vereinsinterne Jahresfeier des Liederkranzes.

<b>Herausgeber:</b>	<b>MGV Liederkranz 1867 Mönchengladbach-Neuwerk e.V.</b>
Vereinslokal:	Gaststätte Haus Spaas, Von-Groote-Str. 125, 41066 MG, Tel. 02161-632115
Chorproben:	montags von 20:00 bis 21:30 Uhr im Vereinslokal
E-Mail:	info@liederkranz-neuwerk.de
Internet:	www.liederkranz-neuwerk.de
Facebook:	facebook.com/liederkranzneuwerk
Bankverbindung:	Volksbank MG, IBAN DE40 3106 0517 1102 3140 14, BIC GENODED1MRB, Stadtparkasse MG, IBAN DE18 3105 0000 0004 5626 66, BIC MGLSDE33
Vorsitzender:	Gerald Seidel, Lockhütter Straße 60, 41066 Mönchengladbach, E-Mail 1.vorsitzender@liederkranz-neuwerk.de, Tel. 02161- 963448
Schriftführer:	Manfred Pack, Bleckhütter Weg 51, 41066 Mönchengladbach, E-Mail schriftfuehrer@liederkranz-neuwerk.de, Tel. 02161- 963526
<b>Wortbeiträge:</b>	Gerald Seidel, Wolfgang Mertens, Ralf Hermanns, Heinz Flesser, Peter Büdts
<b>Fotos:</b>	Ludwig Vander, Siggı Pustelny, Peter Kreuzer
<b>Redaktion, Satz, Layout:</b>	Peter Büdts, E-Mail 2.vorsitzender@liederkranz-neuwerk.de, Tel. 02161-605370
<b>Druck:</b>	QuickForm, Hans-Böckler-Straße 6, 47877 Willich-Münchheide
<b>Erscheinungsweise:</b>	3 x pro Jahr